

Das Bunte Haus



Bielefeld-Sennestadt



# Demokratie lebt vom Mitmachen

Gewerkschaftspolitisches Programm

ver.di IMK im Bunten Haus

2018



ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung  
gemeinnützige Gesellschaft mbH



*Institut für Bildung,  
Medien und Kunst*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**



## Andere bieten auch guten Service. Wir noch eine starke Gewerkschaft dazu.

Kinderbetreuung, Schulungsmaterialien und Online-Angebote gehören heutzutage zum Seminarstandard. Aber nur wir bieten zusätzlich die umfassende Beratung und Unterstützung einer Gewerkschaft mit langjähriger Erfahrung. Klar, wir beziehen dabei eindeutig Position zugunsten der Beschäftigten. Denn Neutralität ist für eine Interessenvertretung keine Option!

Gewerkschaftliche Bildung –  
Kompetent. Praxisnah. Wirkungsvoll.



## Demokratie lebt vom Mitmachen

*Mit unseren Seminaren mischen wir uns in die Diskussionen um die Entwicklung der Arbeitswelt, um wirtschafts- und sozialpolitische Verteilungskämpfe und somit in gesellschaftliche Veränderungsprozesse ein.*

*Unsere Bildung bewegt, regt zur Diskussion an, gibt Grundlage für die eigene Haltung und stärkt das Wissen um den Wert des kollegialen Miteinanders und der Arbeitnehmer\_innenrechte.*

*Politische Bildung ist ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Demokratie.*

*In diesem Sinne laden wir im Bunten Haus zum Mitmachen ein und sprechen mit dem vorliegenden Programm besonders interessierte Kolleginnen und Kollegen in NRW an.*

*Unser Angebot ist in der Regel nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW als „Bildungsurlaub“ anerkannt.*

*Das ver.di IMK veröffentlicht hier auch Seminare, die es mit Kooperationspartnern in der Region konzipiert, organisiert und durchführt.*

*Wir freuen uns, wenn wir auch dein Interesse an politischer Weiterbildung wecken.*

**Brigitte Stelze**  
Leiterin des ver.di IMK im Bunten Haus



**Zur Organisation:** Das hier vorgestellte Seminarprogramm wird konzipiert, organisiert und durchgeführt von dem ver.di Bildungsträger IMK, in Kooperation mit ver.di GPB.

**Zur Freistellung:** In NRW ist die Freistellung der Seminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) gesichert.

Wir beantragen nach Anmeldung auch die Freistellung nach vergleichbaren gesetzlichen Regelungen der Bundesländer.

Darüber hinaus bemühen wir uns um die Anerkennung nach SU und dem BetrVG § 37(7) oder BPersVG §46(7).

**Zu den Kosten:** Für eine Seminarwoche kalkulieren wir pro Teilnehmer\_in Seminarkosten in Höhe von 425,- €.

Ver.di Mitgliedern werden diese Kosten nicht in Rechnung gestellt!

**Bitte beachten:** Erstmals veröffentlichen wir hier Veranstaltungen, für die auch ver.di Mitglieder einen Kostenbeitrag leisten müssen und kennzeichnen dies besonders.

## Höher, schneller, weiter: Alles möglich in der Rush Hour des Lebens?

In der Lebensphase zwischen Ausbildung und Beruf, der sogenannten Rush Hour des Lebens, kommen viele Dinge zusammen: beruflicher Aufstieg und eigene Weiterentwicklung, Ehrenamt und Sozialleben streiten sich um dieselben zeitlichen Ressourcen.

Wir werden uns gemeinsam mit den beruflichen und privaten Situationen auseinandersetzen und einen Blick auf Arbeit, Leben und Ehrenamt werfen: Wie wollen wir arbeiten? Wie leben? Was bedeutet für mich eigene Weiterbildung? Welche Rolle spielen Themen wie Altersarmut oder veränderte Arbeitswelt? Und wo bleibt dabei mein Sozialleben?

12.02. – 16.02.2018

BI 03 18021202

Team: Sarah Sahl,  
Rainald Manthe

-----  
Freistellung: BU

Um eigene Perspektiven für gute Arbeit und ein gutes Leben zu entwickeln, wollen wir uns auch gesetzliche Grundlagen und verschiedene Erhebungsinstrumente zum Thema Arbeitsqualität und Lebenszufriedenheit anschauen. Daraus werden gemeinsam Handlungsperspektiven für eine bessere Vereinbarkeit verschiedener Lebensbereiche und eine höhere Zufriedenheit in Arbeit und Leben entwickelt.

## Dein gutes Recht

Ein arbeitsrechtlicher Überblick für  
Arbeitnehmer\_innen

Wer sich in rechtlichen Fragen rund um das Arbeitsverhältnis auskennt, hat eine Chance der zunehmenden betrieblichen Verunsicherung, dem Informationsdefizit und der Sorge um die Zukunft am Arbeitsplatz etwas entgegen zu setzen. Deshalb gilt es, sich auch in rechtlichen Fragen des Arbeitsalltags zu informieren.

12.02. – 16.02.2018

BI 03 18021203

07.01. – 11.01.2019

BI 03 19010701

Team: Reinhard  
Borgmeier, Martina  
Lorse

-----  
Freistellung: BU

Dieses Seminar gibt einen ersten Überblick über grundlegende Strukturelemente des bundesdeutschen Arbeitsrechtes. Gemeinsam blicken wir auf das Arbeitsverhältnis, von der Anstellung bis zum Vertragsende und setzen uns mit den Quellen des Arbeitsrechtes, dem Stellenwert von Tarifverträgen, der Gestaltung des Arbeitsvertrages und ausgewählten Arbeitnehmer\_innenschutzrechten auseinander.

## Aktionswoche

### »Gute Arbeit hat viele Gesichter«

im ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ in Bielefeld,  
vom 16.7. - 20.7.2018

Wie will ich heute arbeiten? Was belastet mich im Arbeitsalltag?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten wünsche ich mir für meinen Arbeitsalltag?  
Das sind nur einige der Fragen, die uns in Bezug auf die Gestaltung unserer Arbeitswelt, immer öfter bewegen.

Wertschätzung, Arbeitsverdichtung, abnehmende Belegschaft und die Digitalisierung sind einige Faktoren für die Veränderung der Arbeitswelt. Wir wollen ausgehend von der eigenen Arbeits- und Lebenswelt Beispiele für eine Gestaltung guter Arbeit entwickeln.

Dazu laden wir in der Aktionswoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter“ ein.

## Der gläserne Mensch

Fantastische Freiheit oder smarte Sklaverei?

Der Datenberg über uns wird immer größer. „Automatisch“ hinterlassen wir in unserem Arbeits- und Lebensalltag Datenspuren: Google, Handy, Navi, Soziale Medien, getrackte Einkaufswagen im Supermarkt, Computernutzung und digitale Personalverwaltung sind nur einige Beispiele.

Doch je größer der Datenberg wird, umso schwieriger wird es, den Überblick zu behalten. Was passiert mit unseren Daten? Hilft die Nutzung meiner Daten, die Welt ressourcenschonender und sicherer zu machen? Führen optimierte Routen, Bewegungstracking etc. zur smarten Effizienz oder werden wir dadurch zum gläsernen Menschen, dessen Leben jederzeit überwacht, kontrolliert und ausgebeutet wird? Sind wir Sklaven unserer Daten oder können wir die, durch den technologischen Fortschritt in der Arbeits- und Lebenswelt gewonnene Freiheit einfach genießen?

Diesen Fragen stellen wir uns im Seminar. Dazu beschäftigen wir uns mit dem technologischen Wandel der Arbeits- und Lebenswelt, den daraus entstehenden Datenbergen und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsoptionen, auch im Hinblick auf die Gestaltung Guter (digitaler) Arbeit.

Das Seminar findet im Rahmen der Aktionswoche **„Gute Arbeit hat viele Gesichter“** statt.

16.07. – 20.07.2018

BI 03 17071603

Team: Sarah Sahl,  
Josef Haverkamp

Freistellung: BU, SU

## Gute Arbeit und Erwerbsfähigkeit – Weiter so bis zur Rente?

Die Befragungsergebnisse zum Index ‚Gute Arbeit‘ zeigen, dass Arbeitsverdichtung, Zukunftsangst, Informationsdefizite und besonders auch die psychischen Belastungen am Arbeitsplatz den Arbeitsalltag im Erwerbsleben prägen. All dies wirkt bei älteren Kolleginnen und Kollegen besonders belastend. Langzeiterkrankung und das Ausscheiden weit vor der Rente, sind nicht selten die Folge.

Wir hingegen brauchen das Wissen und die Erfahrung unserer älteren Kolleginnen und Kollegen dringend. Umso wichtiger ist es jetzt und für alle Beschäftigten, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und den Begriff ‚Gute Arbeit‘ mit Inhalt zu füllen.

Wie dies möglich ist und wie dies nachhaltig wirkt, wollen wir gemeinsam erarbeiten.

Dieses Seminar findet eingebettet in die Aktionswoche **„Gute Arbeit hat viele Gesichter“** statt.

16.07. – 20.07.2018

BI 03 18071604

Team: Irmhild Rüffer,  
Holger Raschke

Freistellung: BU

## Wir tun was – damit Arbeit nicht zur Qual wird

Leistungsdruck, Arbeitsverdichtung, Angst um die Zukunft, Konkurrenzverhalten, Mobbing und verschiedene Formen der Ausgrenzung prägen immer den Arbeitsalltag. Die psychischen und physischen Belastungen führen nicht selten zu körperlichen Beschwerden, bis hin zu schweren und langwierigen Erkrankungen. Zusammen erarbeiten wir Möglichkeiten einer Auseinandersetzung mit der Erschöpfung.

Im Seminar erarbeiten wir dazu Strategien, um die Ursachen für die Belastungen zu erkennen und diskutieren Möglichkeiten, am Arbeitsplatz mit Kolleg\_innen und den Mitgliedern der gewählten Interessenvertretung ins Gespräch zu kommen. So entstehen im Laufe des Seminars erste Handlungsansätze für die Verbesserung unserer Arbeitssituation.

Dieses Seminar findet eingebettet in die Aktionswoche **„Gute Arbeit hat viele Gesichter“** statt.

16.07. – 20.07.2018

BI 03 18071601

Team: Sigrid Rose,  
Matias Leao  
Rautenberg

Freistellung: BU

## Chance zwischen Arbeit und „Ruhestand“

Mit dem Ausscheiden aus der Erwerbstätigkeit beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Dieses Seminar regt zu einem aktiven Umgang mit dieser neuen Lebensphase an und gibt Anstöße zur Gestaltung:

Wie können Kontakte und Kommunikationsstrukturen erhalten bzw. neu aufgebaut werden? Welche Wohnformen und welche Infrastrukturen im Quartier werden gebraucht, um altersgerecht leben zu können?

Wieviel Sicherheit bietet das gegenwärtige Rentensystem vor Altersarmut?

Wie kann ich im Ruhestand weiterhin an der demokratischen Gestaltung der Gesellschaft teilhaben?

Wie und wo sollten wir weiterhin Einfluss auf die sozialpolitischen Rahmenbedingungen für ein menschenwürdiges Altern nehmen?

07.05. – 11.05.2018

BI 03 18050701

Team: Irmhild Rüffer,  
Eva Lieding

Freistellung: BU

## Mit Kind und Kegel

Das Familienseminar im Bunten Haus

Du bringst Familie und Beruf unter einen Hut. Versuchst dir Raum für deine Selbstentwicklung zu nehmen und bist politisch und gesellschaftlich engagiert. Du fragst dich, ob die Familie dabei nicht auf der Strecke bleibt. Oder du fragst dich, wer Teil der Familie ist?

Das Familienseminar bietet dir einen Ort, um die gegenwärtige Arbeits- und Lebenssituation zu hinterfragen. Im Austausch mit anderen Familienmenschen, kannst du eigene Rollen und Ressourcen, „Zeitkontingente“ und deinen Familienbegriff reflektieren. Im Mittelpunkt des Seminars steht auch die Frage nach Perspektiven - der eigenen, aber auch der gesellschaftlichen und politischen Perspektiven. Denn die Gestaltung einer gleichberechtigten und solidarischen Gesellschaft für Menschen in allen Lebensformen erfordert individuelle, betriebliche und politische Veränderungen.

Das Familienseminar richtet sich an Familienmenschen jeden Alters, mit und ohne Partnerschaft, mit und ohne Kind(ern).

13.08. – 17.08.2018

BI 03 18081302

Team: Ulrike Zerhau,  
Christian Mingenbach

Freistellung: BU

## Woche der Digitalisierung

Werden wir in einigen Jahren unseren Job im Büro vermissen? Wird uns das Einkaufen im Supermarkt fehlen? Oder der Straßenverkehr mit Bussen und Bahnen, die immer wieder verspätet abfahren?

In der Woche der Digitalisierung werden wir die Frage, wie wir eine lebenswerte Zukunft gestalten können, diskutieren und gemeinsam in allen Seminaren Handlungsmöglichkeiten für eine gelingende Gestaltung der Digitalisierung in der Arbeits- und Lebenswelt entwickeln.

Im Rahmen der Woche der Digitalisierung finden in den Bildungszentren Bielefeld, Gladenbach und Naumburg Seminare zum Thema Digitalisierung statt. Wir bieten die Möglichkeit, einen Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung vertieft zu bearbeiten und zugleich bildungszentrenübergreifend die Themen der anderen Seminare kennenzulernen. Dazu kommen wir in der Woche immer wieder in einen gegenseitigen Austausch.



## Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit?

Wie Digitalisierung unsere Arbeit und unser Leben entgrenzt

Die Nutzung von Smartphones, Tablets oder Notebooks verändern unseren Arbeitsalltag. Unsere Arbeit ist nicht mehr nur an den Arbeitsplatz im Betrieb gebunden, sie ist inzwischen oftmals von überall möglich. Doch nicht nur der Arbeitsort wird flexibler, sondern auch die Arbeitszeit. Dass etwa Arbeitsmails 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche von überall abgerufen werden können, verändert das eigene Arbeitsverhalten. Dadurch verändert sich auch unser Leben. Die Grenzen zwischen Arbeits- und Lebenswelt verschwimmen und Arbeitnehmer\_innen stehen vor der Frage, ob die gewonnene Freiheit ein Vorteil oder eine Belastung für die individuelle Lebensgestaltung ist.

Im Seminar werden wir diese Veränderungen durch den digitalen Wandel in den Blick nehmen und ausgehend von der Reflexion des eigenen Arbeits- und Lebensalltages unsere Vorstellungen für eine Gute Digitale Arbeit entwickeln. Anknüpfend an den DGB-Index für Gute Arbeit diskutieren wir, ob und wie wir entgrenzt arbeiten und leben und entwickeln gemeinsam Handlungsmöglichkeiten, um dieser Entgrenzung entgegenzuwirken.

Dieses Seminar findet im Rahmen der **Woche der Digitalisierung** statt.

03.09. – 07.09.2018

BI 03 18090303

Team: Irmhild Rüffer,  
Rainald Manthe

Freistellung: BU



## Umgang mit Veränderung

Umbrüche in Unternehmen, in Verwaltungen oder in unseren Organisationen bedeuten nicht nur Veränderungen im Sinne von Innovation, Entwicklung und Verbesserung.

Für Arbeitnehmer/-innen bedeutet Wandel auch: Altes, als sinnvoll und produktiv erlebtes Vorgehen zu verlassen und sich auf neues unbekanntes Vorgehen einzulassen. Veränderung bedeutet Unsicherheit, und die ist in der Regel mit Angst und Befürchtungen verbunden. Untereinander und vor allem zwischen den Hierarchien ist es ein Tabu, offen über die Ängste zu sprechen. Stattdessen sucht sich die Angst andere Wege: Sie bleibt diffus und lähmt uns. Sie treibt uns in Vermeidungshaltungen oder blindem Aktionismus.

In diesem Seminar wollen wir mit euch ein handlungsorientiertes Vorgehen erarbeiten, um den kommenden Veränderungsprozessen gestärkt begegnen zu können.

04.03. – 08.03.2019

BI 03 19030402

Team: Irmhild Rüffer,  
Sarah Sahl

Freistellung: BU, SU



## Pressekonzentration, Redaktionssterben:

Der Umgang mit neuen Medien und seine Auswirkungen auf die Demokratie

Das Medienangebot und der Umgang damit ist Ausdruck über den Zustand unserer Demokratie. Die intensiv recherchierte und hintergründige Reportage wird durch kurze und oft verkürzte Information verdrängt.

Mit der Zeitungsvielfalt stirbt die Demokratie'. Eine alte und wahre Erkenntnis? Große Verlage schlucken kleine, Redaktionen werden zusammengelegt, Redaktionelles Material wird zentral eingekauft und nicht selten bei der direkten Konkurrenz. Viele Verlage haben Wege gefunden, Tarifverträge zu umgehen, Journalisten verlieren die Grundlage ihres Lebensunterhalts, haben keine Chance auf eine Festanstellung und die Bezahlung ist dramatisch.

Und was geht uns, den Leser das an? Menschen, wenn sie überhaupt noch Printmedien nutzen, beklagen einen Verlust der journalistischen Qualität und der Meinungsvielfalt. Aber auch Politiker, Interessenvertretungen, Gewerkschaften und engagierte Bürger erleben eine Veränderung in der Aufmerksamkeit und der Berichterstattung.

Verdrängen die digitalen Medien die Zeitung? Wir werden diese Entwicklung betrachten, analysieren und diskutieren welche Form von Medien wir als interessierte und reflektierte Bürger brauchen.

08.01. – 12.01.2018

BI 03 18010803

07.01. – 11.01.2019

BI 03 19010702

Team: Sabine Zürn,  
Andreas Keil

Freistellung: BU



## Für eine gelebte Solidarität

Kein Rassismus, keine Diskriminierung am Arbeitsplatz

Eine Diskriminierung am Arbeitsplatz belastet Betroffene, spaltet Belegschaften und verhindert Solidarität. Der erste Schritt zur Veränderung ist, Vorurteile - bewusste oder unbewusste - sichtbar zu machen und zu verstehen, wie Diskriminierung vor sich geht.

Wir möchten den gewerkschaftlichen Grundgedanken der Solidarität aller Arbeitnehmer\_innen neu beleben und fragen uns, wie ein solidarisches Miteinander am Arbeitsplatz heute aussehen kann.

Gemeinsam hinterfragen wir, wie ein solidarischer Umgang mit Kolleg\_innen, besonders auch bei internationalen Belegschaften, gefördert werden kann. Dabei geht es auch um kritische Blicke in unser Alltagsleben, in das Miteinander in Schule, Ausbildung und in unseren Organisationen.

Wir wollen für die Wahrnehmung des alltäglichen Rassismus sensibilisieren und dabei Handlungsstrategien entwickeln, die Diskriminierung und den dahinter liegenden Machtverhältnissen den Boden entzieht.

12.02. – 16.02.2018

BI 03 18021201

04.03. – 08.03.2019

BI 03 19030401

Team:

Helga Zimmermann,  
Daniel Krenz-Dewe

Freistellung: BU, SU

## Alles im Fluss?

Energie- und Wasserversorgung von morgen

Wie wichtig Wasser und Energie im Leben sind, merken wir oft erst, wenn sie nicht selbstverständlich fließen. Wenn der Strom ausfällt oder das Wasser im heißen Sommer knapp wird. In Deutschland funktioniert die Versorgung vor allem dank kommunaler Stadtwerke ganz gut, doch ein genauerer Blick zeigt, dass die Bereiche der Daseinsvorsorge stark umkämpft sind. Stichworte sind die Situation der Energieversorgungsunternehmen heute oder die Auswirkung der Knappheit kommunaler Kassen auf die Stadtwerke. Wie kann die Versorgung mit Strom und Wasser langfristig sichergestellt werden - technisch, finanziell und nachhaltig?

25.03. – 29.03.2018

BI 03 18032504

Team: Sabine Zürn,  
Frank Eckgold

Freistellung: BU

23.04. – 27.04.2018

BI 03 18042302

Team:  
Reinhard Borgmeier,  
Andreas Ruppert

Freistellung: BU, SU

Wir wollen im Seminar die beiden wichtigen Ressourcen Wasser („Das blaue Gold“) und Strom genau betrachten. Es wird um die Situation in Deutschland ebenso gehen wie um internationale Tendenzen, wie die drohende Privatisierung der Wasserversorgung. Beim Thema Energie widmen wir uns der Zukunft regenerativer Energien und der großen Herausforderung des Rückbaus von Atommeilern.

## Von der Wehrpflicht zur Wehrmachtstradition?

Geschichte und Rolle der Bundeswehr zwischen Landesverteidigung und Auslandseinsätzen

Die Truppe ist erschüttert. Skandale stellen die demokratische Verfassung der Bundeswehr in Frage. Die vielen Auslandseinsätze verändern Auftrag und Charakter einer Armee. Aber wie? Wir werden in diesem Seminar die historische Entwicklung der Bundeswehr im Kontext der politisch-gesellschaftlichen Veränderungen untersuchen. Die innere Struktur und die personelle Kontinuität von der Wehrmacht bis zur heutigen Berufsarmee ist ein wichtiger Gegenstand der weiteren Betrachtung im Seminar.

Gefragt wird nach der Rolle und dem Selbstverständnis der Bundeswehr in einer demokratischen Gesellschaft. Kann die Bundeswehr zu einer innerpolitischen Gefahr werden?

Themen des Seminars sind:

- Was sind die Traditionslinien der Bundeswehr?
- Wie verhält sich der grundgesetzlich verankerte Verteidigungsauftrag zu vermehrten Auslandseinsätzen?
- Werden die Interessen Deutschlands wirklich am Hindukusch verteidigt?
- Welche ökonomischen und politischen Interessen wirken auf die Bundeswehr?
- Wer und was steckt hinter dem „Militärisch-industriellen-Komplex“?
- Rechte Tendenzen in der Bundeswehr?
- Welche Erwartungen stellen wir an die Bundeswehr?

## Demokratie lebt vom Mitmachen

In einer Demokratie zu leben will gelernt sein. Das sehen wir an vielfältigen Problemen in demokratischen Ländern heute: Fast überall wird mehr Beteiligung an gesellschaftlichen Entscheidungen gefordert. Gleichzeitig geben nicht wenige Menschen bei Wahlen autoritären Parteien den Vorzug und anderswo mangelt es an Wahlbeteiligung.

Bei uns bringen sich viele Menschen in die Demokratie ein, gestalten die „Herrschaft des Volkes“ mit: Als Elternvertreter\_in in der Schule, als Betriebsrät\_in im Betrieb oder als Demonstrant\_in auf der Straße.

Im Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, was Demokratie ausmacht, welche Kritik es am gegenwärtigen politischen System und seinen Beteiligungsmöglichkeiten gibt und wie wir gemeinsam Demokratie stärken können.

Dabei gehen wir auf Themen, wie das Funktionieren von Demokratie mit Parlamenten, Medien, Lobbys etc. ein. Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten persönlicher, betrieblicher und gewerkschaftlicher Beteiligungsmöglichkeiten und behandeln weitere Formen demokratischen Protests in Initiativen und Gruppen.

Ziel des Seminars ist es auch, eigene Handlungsfelder und -ideen zu entdecken und zu entwickeln, mit denen jede\_r Einzelne sich (wieder) gern politisch einbringt.

23.07. – 27.07.2018

BI 03 18072301

Team: Sabine Zürn,  
Rainald Manthe

Freistellung: BU, SU

## Gemeinwohl 4.0:

Wir gestalten unsere digitale Gesellschaft von morgen

Unsere Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch wir selbst nutzen zunehmend digitale Medien. Sie erleichtern uns den Alltag und die Arbeit, wir können Dinge schneller, bequemer und flexibler erledigen. Nachrichten aus aller Welt erreichen uns innerhalb kürzester Zeit über das Internet, es gibt Onlineplattformen zur Bürger\_innenbeteiligung, online abrufbare Formulare und digitale Bildungsangebote. Computer übernehmen aber auch zunehmend Aufgaben, die zuvor Menschen erledigt haben. Doch ist mit diesem Nutzen, al-

29.10. – 02.11.2018

BI 03 18102902

Team: Sarah Sahl,  
Rainald Manthe

Freistellung: BU

les schneller, bequemer und flexibler erledigen zu können, die gesellschaftliche Gestaltung der Digitalisierung im 21. Jahrhundert schon beschrieben? Welche Auswirkungen wird die allumfassende Vernetzung auf unsere Gesellschaft haben?

Was es für uns als Bürger\_innen, politisch oder ehrenamtliche Aktive bedeutet, wenn Gesellschaft und Staat digital werden, diskutieren wir in diesem Seminar. Ausgehend von der Frage, wie Bargeldnutzung, Gesundheitssystem, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, demokratische Beteiligung, Bildung oder die Stadt der Zukunft aussehen könnten, entwickeln wir Ideen für ein lebenswertes Gemeinwesen der Zukunft.

## Zukunft der Nation

Wie global können und wollen wir die Welt sehen?

Migrations- und Fluchtbewegungen fordern ein Nachdenken über Sinn und Machbarkeit von Ländergrenzen und Aufenthalts-Regelungen. Angesichts von politischen, humanitären und psychischen ‚Ausnahmeständen‘ stellt sich die Frage: Wie global wollen und können wir ‚die Welt‘ sehen? Gelten für Flüchtlinge andere Grenzen als für Waren? Oder: Ist weltweiter Export eine Herausforderung, die Aufnahme von Flüchtlingen aber eine Überforderung?

Wir wollen im Seminar ‚utopische‘ Ideen und Gesellschaftsentwürfe diskutieren. Dabei ist die Vision von global vernetzten ‚Stadtparlamenten‘ anstelle von Nationen ebenso anregend zu lesen wie die komplizierten ‚Grenzverkehre‘, wie sie in der utopischen Literatur zwischen ganzen Galaxien existieren. Wie ergeht es den Menschen in anderen Welten: Leben sie in Frieden? Wie teilen sie sich die Ressourcen, kennen sie die Angst vor dem Unbekannten? Sind verschiedene Lebensweisen und Religionen nebeneinander denkbar?

Ein Blick in ‚fremde Welten‘ kann das Denken beflügeln und politischer Engstirnigkeit entgegenwirken, damit neue Impulse für unser politisches und gesellschaftliches Handeln entstehen.

29.10. – 02.11.2018

BI 03 18102903

Team: Ulrike Zerhau,  
Sabine Zürn

Freistellung: BU



## Nachdenken – Voraus- schauen – Zusammen- hänge erkennen

Der Mensch in Betrieb-Wirtschaft  
und Gesellschaft

Nachdenken, Vorausdenken und in Zusammenhängen denken. Wer hat dafür im Alltag ausreichend Zeit? In diesem Seminar ist Zeit dafür. Fragen stellen, Antworten finden, diskutieren und Durchsetzungsmöglichkeiten erarbeiten.

Wir werfen einen kritischen Blick auf die betrieblichen und gesellschaftlichen Wirklichkeiten, hinterfragen einfache Antworten, schauen auf Zusammenhänge, decken unterschiedliche Interessen auf und fragen was das für unsere Zukunft heißt.

Unsere Themen:

- Arbeitsmarktsituation und ihre Auswirkungen auf die Lebenssituation
- den eigenen Kräften auf der Spur: "Der Kampf um die Koalitionsfreiheit"
- der Tarifvertrag, Stationen der Tarifpolitik von 1945 bis heute
- das Betriebsverfassungsgesetz - Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Betriebsratsarbeit
- betriebliche Handlungsstrategien für eine verbesserte Interessenvertretung

08.01. – 12.01.2018

BI 03 18010802

29.04. – 03.05.2019

BI 03 190105 XX

Team: Viktor Kalla

Freistellung: BU

## Alter braucht gesicherte Zukunft

Sozialpolitische Entwicklung zur Renten-  
und Pflegeversicherung

Die Entwicklung unseres Rentensystems wird für immer mehr Menschen zur bangen Frage um ihre persönliche Absicherung im Alter.

In diesem Seminar werden die sozialpolitischen Herausforderungen des demografischen Wandels und die Entwicklung der Pflegeleistung vorgestellt und diskutiert. Gemeinsam ziehen wir daraus Schlüsse für den eigenen gesellschaftlichen Alltag und für unser gesellschaftliches und politisches Engagement.

05.02. – 09.02.2018

BI 03 18020503

25.02. – 01.03.2019

BI 03 19022503

Team:  
Martin Bellermann,  
Holger Raschke

Freistellung: BU

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Themen wie:

- Wirtschaftliche Unsicherheit und Armut von Menschen
- Folgen von Erwerbslosigkeit und prekärer Beschäftigung auf die Rente
- Vorschläge für eine zukunftssichere Renten- und Pflegeversicherung

## Nicht spalten lassen!

Arbeit teilen

Die Geschichte der Menschheit ist zugleich eine Geschichte der Arbeitsteilung. Mit der Entwicklung der Technik und damit verbunden der Steigerung der Produktivität der Arbeit konnten alle lebensnotwendigen Arbeiten in immer kürzerer Zeit erledigt werden. Dabei konnten sich die Menschen spezialisieren, aber nicht immer ging es bei der Verteilung der Aufgaben gerecht zu. Im Gegenteil: Wer über die Arbeitskraft anderer verfügen konnte, bezog eine privilegierte Stellung, gewann an Macht oder sogar eine Herrschaftsposition gegenüber anderen.

In unserer heutigen kapitalistischen Gesellschaft sind die meisten Menschen lohnabhängig. Ob und welchen Erwerbsarbeitsplatz wir bekommen bestimmt unsere Lebensperspektive. Die Arbeitsproduktivität hat inzwischen enorme Ausmaße angenommen, aber nicht zu allgemeinem Wohlstand geführt, sondern zu krassen Ungleichheiten: Die Gewinner haben nicht vorstellbaren Reichtum angehäuft, während immer mehr unter die Armutsgrenze fallen. Besonders drastisch, wenn wir dies im Weltmaßstab betrachten!

Wie können wir, können Gewerkschaften vorgehen, um eine gerechte Teilung aller Arbeiten zu erstreiten? Müssen nicht alle Arbeiten in den Blick genommen werden, auch die unbezahlten Arbeiten für Familie und Gesellschaft? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, vor allem auch die Frage ob ein neuer Anlauf zur Verkürzung der Arbeitszeit überfällig ist und in Angriff genommen werden soll.

05.02. – 09.02.2018

BI 03 18020504

25.02. – 01.03.2019

BI 03 19022501

Team: Ulrike Zerhau,  
Sarah Sahl

Freistellung: BU



## Hauptsache gesund

Einblick in die aktuelle Gesundheitspolitik und deren Entwicklung

In dem Moment, wo wir oder uns nahestehende Menschen medizinische Hilfe oder Pflege brauchen, wird klar: Für unsere Gesundheit 'schlucken' wir mehr als bittere Pillen.

Dass an jeder Spritze und jedem Arzt- oder Krankenhausbesuch die Gesundheitswirtschaft kräftig verdient, dass eine Klassenmedizin dafür sorgt, dass die Ware Gesundheit nicht allen gleichermaßen zur Verfügung steht erkennen wir.

Wir erleben auch, dass Krankheit oder ein Pflegefall eine finanzielle Katastrophe für die Betroffenen oder deren Angehörige bedeuten kann.

Dieses Seminar bietet Einblick in Struktur, Finanzierung und Entwicklung des Gesundheitssystems. Gemeinsam fragen wir danach, welche Formen von Widerstand wir gemeinsam entwickeln können und welche Möglichkeiten wir persönlich sehen, uns für ein besseres Gesundheitssystem einzusetzen.

05.02. – 09.02.2018

BI 03 18020502

25.02. – 01.03.2019

BI 03 19022502

Team: Irmhild Rüffer,  
Cornelia Swillus-  
Knöchel

Freistellung: BU

## Ohne Moos nix los

Wie funktioniert eigentlich kapitalistische Wirtschaft?

Wirtschaftspolitik und theoretische Debatten scheinen weit entfernt von unserem Alltag. Tatsächlich aber entscheidet unsere wirtschaftliche Stellung darüber, ob wir in Sorge an die Zukunft denken, in welchen Wohnungen wir leben, ob wir genügend Geld haben für Kinobesuche oder mal zum Essen ausgehen und im Urlaub verreisen können. Ja sogar in welchen gesellschaftlichen Kreisen wir verkehren und wer unsere Lebenspartner\_innen werden. Jeden Tag fallen in Wirtschaft und Politik Entscheidungen, an denen wir nicht beteiligt werden, aber die Folgen ausbaden müssen. Um mitreden zu können und die Entwicklung der Gesellschaft nicht anderen zu überlassen, ist Wissen um wirtschaftspolitische Zusammenhänge wichtig.

In diesem Seminar erarbeiten wir uns gemeinsam ein Fundament, um die kapitalistische Gesellschaft, in der wir leben, zu begreifen. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen wollen wir Antworten auf die Fragen finden:

- Warum unterscheidet sich eigentlich das Leben in kapitalistischen Gesellschaften so sehr von dem in früheren?
- Warum sind nur Wenige ganz reich und so viele Menschen sehr arm?
- Wie stellen wir uns eine gerechte und lebenswerte Gesellschaft vor?
- Welche Kämpfe müssen wir noch führen, um sie zu erreichen?

Für eine weitere Themenbearbeitung und Diskussion empfehlen wir das Seminar "Der Markt richtet es nicht" und die "Wirtschaftspolitische Sommerschule" im Bunten Haus.

25.03. – 29.03.2018

BI 03 18032505

Team: Ulrike Zerhau,  
Martin Kissler

Freistellung: BU

## Wirtschaftspolitische Sommerschule im Bunten Haus

In Kooperation mit der AG 'Alternative  
Wirtschaftspolitik

Diese Sommerschule führt das ver.di IMK im Bunten Haus in Kooperation mit der 'Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik' durch. Den inhaltlichen Rahmen bietet jeweils das jährlich erscheinende „Memorandum“ der Arbeitsgruppe, das einen wichtigen Beitrag zur wirtschafts- und sozialpolitischen Diskussion in der Bundesrepublik und in Europa leistet. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe, vertreten durch Wissenschaftler wie Axel Troost, Prof. Dr. Rudolf Hickel, Mechthild Schroten und Anderen, referieren zu den aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Themen und stellen sich der Diskussion.

Hierbei geht es auch um den inhaltlichen Austausch und die Erarbeitung von Handlungsperspektiven im Kreis von interessierten Arbeitnehmer\_innen, aktiven Gewerkschafter\_innen, Studierenden und fachkundigen Wissenschaftler\_innen.

03.09. – 07.09.2018

BI 03 1809034

Team: Bildungsteam  
des IMK, Kolleg\_innen  
der AG Alternative  
Wirtschaftspolitik

Freistellung: BU, SU

## Raus aus der Armutsfalle

Fair statt prekär Arbeiten und Leben

Befristungen, Zeitarbeit, Minijobs, Soloselbstständigkeit statt unbefristete Vollarbeit. Aus normalen Arbeitsverhältnissen, die unbefristet und tarif- und arbeitsrechtlich geschützt sind, werden zunehmend unsichere, prekäre Beschäftigungen. Niedriglohn und fehlende soziale Absicherungen erschweren nicht nur die Zukunftsplanung, sie führen auch zu einer unzureichenden Altersversorgung. Prekäres Leben hat ein prekäres Leben zur Folge und eine verunsicherte und verarmende Gesellschaft.

Nach einer kritischen Bestandsaufnahme gehen wir im Seminar den Ursachen der zunehmenden Prekarisierung nach. Was können wir tun, um diesen Prozess zu stoppen? Was braucht es für "Gute Arbeit" und ein "Gutes Leben" in einer solidarischen Gesellschaft? Gemeinsam diskutieren wir individuelle, betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten.

29.10. – 02.11.2018

BI 03 18102904

Team: Gabriele  
Flessenkemper,  
Sabine Jambon

Freistellung: BU



## Andere bieten auch schöne Zimmer. Wir interessante Menschen dazu.

Unsere Bildungszentren sind viel mehr als erstklassige Hotels. Sie sind Wohlfühlorte – mit sympathischer Rundum-Betreuung. Sie sind Denkwerkstätten – mit gut geschulten Seminarteams. Und sie sind Treffpunkt vieler Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Branchen – zum Erfahrungsaustausch, Netzwerken und zur gegenseitigen Unterstützung.

Gewerkschaftliche Bildung –  
Kompetent. Praxisnah. Wirkungsvoll.



## Kunst der Integration

Begegnung auf (kreativer) Augenhöhe

Angst, Krieg, Verfolgung, Hoffnungslosigkeit und der Wille zu (Über)Leben treibt Menschen auf eine Völkerwanderung der Neuzeit, die an Grenzen, in Lagern und notdürftigen Unterkünften oftmals ein trauriges Ende findet.

Nach der ersten freundlichen Begrüßungskultur ist die Sorge und Ablehnung vor dem Unbekannten, dem Fremden, in unserer Welt eingezogen.

Nicht so in der Kunst. Hier suchen wir den Reiz des Neuen, des Unbekannten, das Fremde. Kunst kennt keine Grenzen. Die Kunst kann bei der Integration von anderen Lebensweisen und Vorstellungswelten eine unterstützende Rolle spielen.

Was bedeutet Integration, wo führt sie hin und was brauchen Menschen dafür?

Kunst ermöglicht Begegnung auf 'neutralem Boden'. In einem gemeinsamen Arbeitsprozess und auf der Suche nach einer menschenwürdigen und lebensnahen Integration, spüren wir in diesem Seminar dem Unbekannten in unseren Lebenswelten nach.

07.05. – 11.05.2018

BI 03 18050702

Team: Ingo Terrumanum,  
N.N.

Freistellung: BU

## Gesichter der Kulturen

Potenzial für gesellschaftliche Entwicklung

Kultur hat unterschiedlichste Erscheinungsformen und unser Alltag ist geprägt vom Umgang mit vielen, fremden Kulturen. Wir erleben die Wirkung von Kultur, ihre Ausdrucksformen und Spannungsfelder, aber auch ihre produktiven Potentiale für Gestaltungs- und Veränderungsprozesse in Gesellschaft und Politik.

In dieser ‚Kulturwoche‘ wollen wir die vielfältigen Gesichter der Kulturen und deren Wirkung näher beleuchten und über das eigene kulturelle und gesellschaftliche Denken und Handeln nachdenken.

Dabei geht es auch um die Frage, wie sich Menschen mit fremden Kulturen und dem Fremden auseinandersetzen und verständigen.

Durch das Seminar zieht sich eine Reihe von praktischen und gestalterischen Workshops hierzu. Im zweiten Abschnitt des Seminars werden Einzelaspekte der Seminarinhalte in Holzschnitten visualisiert.

27.08. – 31.08.2018

BI 03 18082702

Team: Wolfram Isele,  
Gez. Zirkelbach

Freistellung: BU



## Kunst leben

– und was sonst noch bewegt

Das Institut für Bildung, Medien und Kunst (ver.di IMK, nun im Bunten Haus) bietet Akteuren aus der Kultur- und Kreativszene und an Kunst interessierten Kolleginnen und Kollegen Raum und Zeit zur Begegnung und zu kreativem Arbeiten.

Mit den Mitteln des Theaters, der Literatur, der Musik und der bildenden Kunst bietet dieses Treffen in ver.di Gelegenheit zum Austausch, Diskussion und kreativer Bearbeitung aktueller Themen und Fragen, die uns bewegen.

Künstler\_innen geben dabei Impulse für einen Perspektivwechsel und wollen Veränderung und Weiterentwicklung fördern, auch bei der Bearbeitung komplexer Themenfelder. Wir zeigen wie Künstler in Unternehmen, Gewerkschaften, Politik, Verwaltung und Bildung Prozesse anstoßen, Routinen und Sichtweisen hinterfragen und zu Innovationen anregen können.

Diese Veranstaltung, angefüllt mit Kreativität und Experimentierfreudigkeit hat das Ziel, die besondere Rolle und die Möglichkeiten der Kunst, in der sich stets verändernden Arbeits- und Lebenswelt, neu zu erkennen, zu nutzen und zu stärken.

"Kunst-Leben" bietet methodisch viele Formen der Zusammenarbeit, die in der offenen und kollegialen Atmosphäre eines gewerkschaftlichen Bildungszentrums besonders zum Mitmachen anregen.

- die Lebenswelten von Kunstschaffenden öffentlich zu machen
- die Rolle der Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft hervor zu heben
- Kunst als anregendes Element in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen sichtbar werden zu lassen
- Aktionsformen finden, die kreatives Handeln in den Vordergrund stellen
- und "Netzwerke" zur Kunst zu bilden

In Kooperation mit dem



27.5. – 30.05.2018

BI 07 18052702

Team: Künstlerinnen und  
Künstler in ver.di

Freistellung: BU

## Kreativ im Bunten Haus

vom 24. – 27. Juli 2018

Nehmt euch die Zeit, entdeckt hier, in der anregenden Natur der Sennlandschaft, eure kreativen Fähigkeiten neu. Künstler\_innen stellen Ihr fachliches Know How zur Verfügung und unterstützen eure kreative Arbeit.

Die Anzahl der TeilnehmerInnen pro Workshop begrenzen wir auf 8, brauchen aber eine Mindestanzahl von 4 Personen. In unseren Workshops heißen wir besonders auch Einsteiger\_innen sehr herzlich willkommen. Arbeitsmaterial wird kostengünstig jeweils in den Workshops angeboten, punktuell kann eigenes Material mitgebracht werden.

**Bei Interesse senden wir euch gern einen Flyer mit Anmeldebogen und bitten um schriftliche Anmeldung bis zum 10. Juli 2018.**

**Ihre Ansprechpartnerin im Bunten Haus:**  
**Elke Kirchoff**  
 05205 910028  
 elke.kirchoff@verdi.de



### Malerei

ANDREA RIDDER, Bildende Künstlerin, Dipl. Designerin, Kurse und Atelier in Bielefeld

**Zum Glück gibt es Kunst!**

Fühle Dich von der Faszination der Farben und Techniken berührt und wage einmal selbst den Griff zu Pinsel und Palette. In diesem Seminar hast Du die Möglichkeit, beim Arbeiten mit Kreide, Acryl- und Aquarellfarben, Sand, Holz, Spachtelmasse und vielem mehr Ihrer Phantasie so richtig freien Lauf zu lassen. Seminargelände.

Unter der qualifizierten Anleitung der Dipl. Designerin u. Künstlerin Andrea Ridder werden die Kursteilnehmer in diesen Tagen individuell und fachkundig in den verschiedenen Techniken der Acrylmalerei unterrichtet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es steht vor allem der Spaß bei der Entdeckung der Möglichkeiten im Vordergrund.



### Steinbildhauerei

EVA VOLKHARDT, bildende Künstlerin mit Werkstatt in Steinhagen bei Bielefeld

**kreative Bildhauerei aus Sandstein**

Erlernen der Arbeitsweise mit den verschiedenen Steinmetzwerkzeugen und Erfahrungen mit dem Material STEIN stehen im Mittelpunkt dieses Workshops.

Gearbeitet wird mit Baumberger Sandstein aus dem Münsterland, den es in seiner Form und Struktur zu bearbeiten und entdecken gilt. Ihr könnt hier abstrakte oder figürliche Ideen aus dem Stein verwirklichen.



### Schmuckwerkstatt

INGO TERRUMANUM, Bildender Künstler, Goldschmied mit Studio in Köln

Schmuck fertigen wie die „alten“ Griechen. Ingo Terrumanum stellt den Teilnehmer\_innen Techniken vor, die unkompliziert, aber gestalterisch sehr eindrucksvoll sind:

„Verlorene Form“ Aus festem oder auch vergänglichem Material wird eine Urform hergestellt. Diese wird in Formsand abgeformt und mit geschmolzenem Edelmetall ausgegossen. Nach ein wenig Nacharbeit hält man ein einzigartiges Schmuckstück in den Händen.

„Kettenstricken“ Mit einfachen Werkzeugen werden Schlaufen aus Silberdraht gelegt, um diese miteinander zu verstricken. So entstehen edle Metallschläuche, die dann zu Ketten oder Armbändern weiterverarbeitet werden können. Zur Wahl stehen 925 Silber- und/oder Kupferdrähte und verschiedene Perlen und Edelsteinkugeln. Hier wird mit klassischen Goldschmiedewerkzeugen gearbeitet und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



### Fotoatelier

ANGELIKA OSTHUES aus Münster hat visuelle Kommunikation Foto/Film Design studiert und arbeitet in der Erwachsenenbildung.

**Blende 8, wenn die Sonne lacht**

Du bist fasziniert vom Fotografieren und möchtest die Möglichkeiten deiner Kamera besser lernen und nutzen. Dein fotografisches „Sehen“ wird geschult und Angelika zeigt Wege zur bewussten Bildgestaltung auf. Anschließend werden die Fotos ausgesucht und mit einem einfachen Programm digital bearbeitet.

Mitzubringen: Kameraausrüstung, Beschreibung der Kamera, Laptop

**Die Kursgebühr** beträgt jeweils 310,-€ und beinhaltet neben der künstlerischen Anleitung (210,- €), eine Pauschale für Raumnutzung, Getränke, Pausenbiss und ein gemeinsames Mittagessen. Bei Bedarf zahlt ihr für die Übernachtung im Einzelzimmer, mit Frühstück und Abendbüfett, 55,- € pro Tag vor Ort.

Wir empfehlen die bundesweite Anreise am Vorabend und beginnen die kreative Zusammenarbeit am ersten Tag mit einer Kennenlernrunde um 10 Uhr.



## 12. ver.di Druckertage



22.06.-24.06.2018  
BI 07 180622 ..

Das politische Diskussionsforum, für interessierten Arbeitnehmer\_innen, greift aktuelle gewerkschaftspolitische Themen auf und erarbeitet handlungsorientierte Schritte für die gewerkschaftspolitische Entwicklungsarbeit.

Konzipiert, organisiert und durchgeführt vom ver.di IMK, in Kooperation mit dem DGB-BW NRW und ver.di FB 8, der den aktuellen Ablaufplan in 2018 veröffentlicht.



## Stationen gegen Rechts

Nazi-Vergangenheit und rechte Bewegungen in Ostwestfalen-Lippe

Rechte Haltung, Rechts-populismus bis hin zum offenen Rassismus begegnet uns wieder zunehmend in unseren Lebenszusammenhängen, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis, in der Familie, am Arbeitsplatz und in unseren vielfältigen Organisationszusammenhängen.

Der organisierte Neonazismus und Antisemitismus gehören mittlerweile wieder zum Alltag. Eine sich zunehmend polarisierende Gesellschaft verschiebt die Normen. Die „Grenzen des Sagbaren“ verschieben sich nach rechts. Das macht nicht selten erst einmal sprach- und hilflos.

Ziel der hier angebotenen Veranstaltungsreihe ist es aus der faschistischen Geschichte zu lernen und sich aktiv mit den aktuellen Erscheinungsbildern des Neofaschismus in der Region auseinander zu setzen.

Wir möchten mit der Seminarreihe einen aktiven Beitrag in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, auch in unserer Organisation leisten, und unsere demokratische, solidarische und menschenrechtsorientierte Grundhaltung verdeutlichen.

16.03.-17.03.2018  
BI 07 180316 08

### 1. Station „Entwicklung des Faschismus in OWL“ Ideologie und Terror der SS

Einführung in das Thema mit Dr. Andreas Ruppert, Historiker aus Paderborn

Exkursion zur Gedenkstätte Wewelsburg mit Führung durch die Dauerausstellung.

### 2. Station „Aus der Geschichte lernen“

»...und sorget Ihr, die Ihr noch im Leben steht, dass Frieden bleibt, Frieden zwischen den Menschen, Frieden zwischen den Völkern«

Zur Geschichte des STALAG 326 in Stukenbrock  
Einführung vom Arbeitskreis „Blumen für Stukenbrock“ durch Jochen Schwabedissen, Pfarrer a.D. aus Detmold

20.04.-21.04.2018  
BI 07 180420 07

Exkursion und Besuch der Dokumentationsstätte „STALAG 326“ mit fachkundiger Führung über den Sowjetischen Ehrenfriedhof in Schloss Holte-Stukenbrock.

### 3. Station „Rechte Bewegungen in Ostwestfalen-Lippe“

Zur Einführung stellt die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in OWL ihre Aufgaben und Erfahrungen vor.

Mit anschließenden Workshops

- Rechtsextreme Strukturen in OWL
- „Geheimzeichen“ - rechte Erkennungsmuster
- Was tun, wenn es zu abwertenden und rassistischen Äußerungen und Übergriffen im Betrieb oder in der Schule kommt?

Diese Veranstaltungen werden vom ver.di IMK in Kooperation mit dem ver.di Bezirk OWL organisiert und finanziert. Für die Exkursionen müssen Teilnehmer\_innen mit einer überschaubaren Kostenbeteiligung für den Bustransfer und Führungen rechnen.

26.05.2018  
BI 07 180526 03

Hier stellt sich das Bildungsteam des ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst (ver.di IMK) im Bunten Haus vor.

Wir geben gern Auskunft zum Inhalt der Seminare und bieten eine entsprechende Bildungsberatung.



**Brigitte Stelze**

Leiterin des Instituts und des Bunten Hauses in Bielefeld.

Koordination von Kooperationen, aktuelle politische Veranstaltungen und Aus- und Fortbildung für Bildungsmitarbeiter\_innen. Tätig im Themenfeld Kunst und Kultur.

Tel. 05205 9100 12

[brigitte.stelze@verdi.de](mailto:brigitte.stelze@verdi.de)



**Sarah Sahl**

Bildungssekretärin und Qualitätsbeauftragte im ver.di IMK.

Tätig im Themenfeld „Zukunft der Arbeit und Lebenswelten“, Gute Arbeit, Sozialpolitik, Medienpolitik und im ver.di bundesweiten Schwerpunkt Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt.

Tel. 05205 9100 44

[sarah.sahl@verdi.de](mailto:sarah.sahl@verdi.de)



**Reinhard Borgmeier**

Bildungssekretär mit dem Schwerpunkt bub Büro.

Zuständig für das Seminarangebot der gesetzlichen Interessenvertretungen in Kooperation mit ver.di bub NRW. Tätig im Themenfeld Wirtschafts- und Sozialpolitik und in der ver.di IMK Bildungsentwicklung für die Region.

Tel. 05205 9100 43

[reinhard.borgmeier@verdi.de](mailto:reinhard.borgmeier@verdi.de)



**Iris Strube**

Tel. 05205 9100 19

[iris.strube@verdi.de](mailto:iris.strube@verdi.de)



**Elke Kirchhoff**

Tel. 05205 9100 28

[elke.kirchhoff@verdi.de](mailto:elke.kirchhoff@verdi.de)



**Maike Schmidt**

Tel. 05205 9100 16

[maike.schmidt@verdi.de](mailto:maike.schmidt@verdi.de)

**Annett Wünsche**

Tel. 05205 9100 27

[annett.wuensche@verdi.de](mailto:annett.wuensche@verdi.de)

Das Bunte Haus bietet euch gern auch seinen Service als Tagungs- und Gästehaus für Klausuren, Seminare und Veranstaltungen an.

Hierfür wendet euch bitte an unser Empfangsbüro:



**Sandra Scharminske**

Tel. 05205 9100 11

[sandra.scharminske@verdi.de](mailto:sandra.scharminske@verdi.de)

# Anmeldung zum Seminar

[www.verdi-das-bunte-haus.de](http://www.verdi-das-bunte-haus.de)

ver.di IMK im Bunten Haus  
Senner Hellweg 461  
33689 Bielefeld  
Tel: 05205 9100-0  
Fax: 05205. 9100-30  
biz.bielefeld@verdi.de

Hiermit melde ich mich

verbindlich an für das Seminar-Nr.

BI

Titel \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in Bielefeld

Privatadresse der/des Teilnehmenden

Frau  Herr

Alter \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Branche/Betrieb \_\_\_\_\_

Tätigkeit \_\_\_\_\_

Bisher besuchte Seminare

Seminarart

Jahr

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Rechtsgrundlage der Freistellung von der Arbeit (bitte ankreuzen)

Bildungsurlaub des Bundeslandes

§ 37 Abs. 7 BetrVG

§ 46 Abs. 7 BPersVG / vgl. LPersVG

Tarifurlaub / Freischichten

Funktionen im Betrieb

ver.di-Mitglied

ja seit \_\_\_\_\_  nein

Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_

Funktionen in der Gewerkschaft

Kinderbetreuung erwünscht

(Die Kinderbetreuung bitte vorher persönlich mit dem Bildungszentrum absprechen)

Datum/Unterschrift (Anmeldung)

X

Es gelten die Teilnahmebedingungen des zentralen ver.di Bildungsprogramms (siehe unter [www.bildungsportal.verdi.de](http://www.bildungsportal.verdi.de)).

Die obigen Angaben werden zum Zweck der Veranstaltungsorganisation mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und bearbeitet. Dabei werden die Bestimmungen zum Datenschutz eingehalten.

Konzipiert, organisiert und durchgeführt vom ver.di IMK



Institut für Bildung,  
Medien und Kunst

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

in Kooperation mit



ver.di Gewerkschaft Politische Bildung  
gemeinnützige Gesellschaft mbH



*Institut für Bildung,  
Medien und Kunst*

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

ver.di IMK  
im Bunten Haus  
Senner Hellweg 461  
33689 Bielefeld  
Tel.: 05205 9100-0

Mehr zu uns und unseren  
Seminarangeboten findet ihr unter:

[www.verdi-das-bunte-haus.de](http://www.verdi-das-bunte-haus.de)

[www.bildungsportal.verdi.de](http://www.bildungsportal.verdi.de)

